

Lebenskreise

Zieh‘ nur stetig deine Lebenskreise
In den vorgeschieb‘nen Bahnen,
such‘ nach Existenzbeweisen –
und schreib „Liebe“ auf die Fahnen,
die im welken Nichts ver-wehen
und du wirst das Ergebnis sehen...

Steh‘ an lauten Straßenrändern,
bet‘ dir vor „die Welt erscheine –
und da gibt es nichts zu ändern –
genau wie eben hier, die deine,
auf die gar die Verrückten schwören
und du wirst zarte Töne hören...

Folg‘ nur immer diesen Spuren,
die dir Halt und Richtung geben
und das Heil kommt aus den Suren.
Dir gelingt‘s, nichts geht daneben –
du wirst mit dem Schicksal spielen
und die schönsten Dinge fühlen...

Denk‘ niemals, erhör‘ das Schweigen,
aus dem Innern deiner Seele,
dort herrscht Frieden! In den Zweigen
sitzt der Halbmond, der so helle -
Mensch, du darfst jetzt alles wagen!
Du musst doch nur das Rechte sagen...

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)